



PHYLAKAPP
APP FÜR APOTHEKEN

Handbuch Anwendungsbeispiele Symbolerklärung

PHYLAK Sachsen® GmbH
Neustädter Straße 9
02979 Burgneudorf
Tel.: +49 - 35727 - 521 0
Mail: info@phylak.de

Inhalt:

- 1.1 Das Produkt
- 1.2 Bereitstellung
- 2. Vorbereitung
 - 2.1 Drucker einrichten
 - 2.1.1 Drucker justieren
 - 2.1.2 Etikettenjustierung
 - 2.2 Nutzerstammdaten
 - 2.2.1 Allgemeine Nutzerdaten
 - 2.2.2 Protokolldaten
 - 2.3 Etikettendesign
 - 2.4 Ergänzungsblatt
 - 2.5 Chargenverwaltung
 - 2.6 Zusatzstoffe
 - 2.6.1 Anlegen und Ändern von Zusatzstoffen
 - 2.6.2 Löschen von Zusatzstoffen
- 3. Programmnutzung
 - 3.1 Mischung anlegen
 - 3.2 Mischungszusammenstellung
 - 3.3 Kontrolle der Chargen und Einzelbestandteile
 - 3.4 Fragen zur Plausibilität
 - 3.4.1 Nutzung der Vorlage
 - 3.4.2 Dokumentation der Herstellung
 - 3.4.3 Etikettenvorschau
 - 3.5 Generieren der Dokumente

Beispiele:

- B1 Erstellung einer PS-Mischung mit einer Option
 - Beispiel PS134.0
 - Beispiel Option Coffea
 - Fertige Mischung sieht dann so aus
 - Chargenauswahl
 - Zusammenfassung
 - Plausibilitätsprotokoll
 - Herstellungsprotokoll
 - Etikettenvorschau
 - Generieren der Protokolle
- B2 Erstellung einer Mischung mit zwei unterschiedlichen PS-Mischungen
 - Beispiel PS134.0 70% + ICM 30%
 - Zusammenstellung
 - Verhältnis (Prozent oder Teile)
 - Weitere Schritte
- B3 Erstellen einer individuellen Mischung
 - Gruppe anlegen
 - Gruppe mit Inhalte bestücken
- Z. Zeichenerklärung

1.1 Das Produkt

Die PHYLAK APP ist eine cloud-basierende Applikation für die Erstellung aller nötigen Protokolle inklusive einer Etikettiermöglichkeit von Rezepturen.

Cloud Computing (Rechnerwolke) beschreibt den Ansatz, IT-Infrastrukturen (Datenspeicher, Rechenkapazität, Software) über ein Netz zur Verfügung zu stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Rechner installiert sein müssen (Quelle: Wikipedia).

1.2 Bereitstellung

Das zentrale Management der PHYLAK APP wird mittels der Seite www.phylak.com gewährleistet. Voraussetzung dafür ist Ihre Registrierung im Fachbereich.

Die PHYLAK APP wird mittels eines eigenständigen Servers zur Verfügung gestellt, welcher ausschließlich für die Applikation bereitgestellt wird. Das System zeichnet sich durch eine sehr hohe Verfügbarkeit (98 %) und erhöhtes Sicherheitsmanagement aus, wodurch Ihre Daten bestens geschützt sind.

2. Vorbereitung

2.1 Drucker einrichten

Es ist von zentraler Bedeutung, die Druckereinrichtung komplett durchzuführen, um eine korrekte Darstellung sowie Positionierung des Schriftbildes auf den Etiketten zu gewährleisten. Die Einrichtung des Druckers ist in zwei Teile untergliedert.

2.1.1 Drucker Justierung

Die Justierung befindet sich unter Verwaltung → Einstellung → Druckereinstellung. Öffnen Sie zunächst die Einrichtungsseite über den Button „Einrichtungsseite drucken“.

Im Folgenden wird die entsprechende Justierungsseite angezeigt. Drucken Sie die Seite aus und schließen Sie das PDF-Dokument. Messen Sie die Abstände zwischen Seitenrand und dargestellter schwarzer Umrandung jeweils links- und rechtsseitig sowie oben und unten auf der ausgedruckten Justierungsseite aus. Tragen Sie die

gemessenen Werte in Millimetern in die dafür vorgesehenen Felder ein.

Wählen Sie aus, ob Sie einen Schwarz/Weiß- oder Farb-Laserdrucker verwenden. Speichern Sie die Eingabe anschließend ab. Sollte nach dem Speichern rechts neben der abgebildeten Seite zur Eingabe der Messwerte eine rote Textbox erscheinen, müssen die Messwerte bzw. die Druckereinstellung überprüft werden. Mögliche Ursachen sind:

- 1) die eingetragenen Werte sind ungenau und müssen korrigiert werden
- 2) in den Druckereinstellungen Ihres Computers ist möglicherweise nicht „tatsächliche Größe drucken“ ausgewählt

Nach Überprüfung wiederholen Sie den Vorgang der Druckerjustierung.

2.1.2 Etikettenjustierung

Öffnen Sie zunächst die Einrichtungseite über den Button „Etikettenkalibrierung drucken“.

Drucken Sie die Etikettenkalibrierungsseite aus und schließen Sie das PDF-Dokument.

Entfernen Sie aus einem Etikettenbogen das schmale Etikett. Legen Sie den Etikettenbogen an der oberen linken Ecke bündig auf die Etikettenkalibrierungsseite. Messen Sie nun die Abweichung zwischen der Umrandung der Etikettenkalibrierungsseite und den tatsächlichen Rändern des Etikettenbogens. Stellen Sie die ermittelten Werte in den dafür vorgesehenen Feldern mit Hilfe der Pfeile für die entsprechende Richtung in 0,1-Millimeter-Schritten ein. Im Anschluss speichern Sie die Eingabe ab. Abschließend empfehlen wir die Etikettenkalibrierungsseite erneut zu drucken und die Messung erneut vorzunehmen, um gegebenenfalls nachzujustieren.

2.2 Nutzerstammdaten

2.2.1 Allgemeine Nutzerdaten

Die in den grün unterlegten Feldern eingetragenen Informationen stammen von Ihrer Anmeldung im Fachbereich auf unserer Website und können auch nur dort verwaltet werden. Die weiß unterlegten Felder (Telefonnummer, Email, Internetadresse) sind für Ihre Eingaben vorgesehen. Es handelt sich hierbei um Angaben, welche später auch auf dem Etikett abgedruckt werden. Bitte beachten Sie bei der Eingabe die jeweils an der rechten Seite angezeigten Hinweise. Speichern Sie neue Eingaben ab.

2.2.2 Protokolldaten

Die grün hinterlegten Felder zeigen Informationen zu Ihrem Abonnement bzw. Prepaidkontingent an. Es handelt sich hierbei gleichfalls um übergebene Daten. Diese sind nicht veränderbar. Die weiß hinterlegten Felder (Rundungsgenauigkeit, Ergänzungsblatt, Protokollversand per Mail, abweichende Mailadresse) sind von Ihnen auszufüllen. Beachten Sie dabei die jeweils rechts angezeigten Hinweise. Speichern Sie Änderungen ab.

2.3 Etikettendesign

Hier haben Sie die Möglichkeit ein Logo Ihrer Firma zu implementieren, welches später auf dem Etikett abgedruckt wird. Beachten Sie die Größe und Auflösung der Datei wie an der rechten Seite als Hinweis angezeigt.

2.4 Ergänzungsblatt

Durch den Gesetzgeber ist festgelegt, dass bestimmte Informationen zu allen Inhaltsstoffen einer Rezeptur auf dem Etikett oder der Umverpackung angegeben sein müssen. Diese umfassen unter anderem den botanischen Namen, die Menge sowie die Konzentration in der Mischung. Bei umfangreichen Rezepturen kann dies selbst bei unseren Spezialetiketten zu Einkürzungen kommen. Ist eine ungekürzte Angabe auf dem Etikett nicht mehr möglich, wird automatisch ein Ergänzungsblatt generiert, welches dem Kunden übergeben werden kann.

Die Textfelder über Inhaltsstoffe und Kontaktdaten werden automatisch generiert und sind nicht veränderbar. Die Textfelder 1 bis 4 sind für Ihre Angaben vorgesehen. Sie

haben hier die Möglichkeit Einnahme, Lagerungshinweise oder ähnliches zu vermerken. Es besteht des Weiteren die Möglichkeit für jede Applikationsart (Tropfen, Spray, Salbe, Globuli) ein Ergänzungsblatt als Vorlage zu hinterlegen.

2.5 Chargenverwaltung

Um den Einstieg in die Nutzung der PHYLAKE APP zu vereinfachen, ist es empfehlenswert die derzeit genutzten Chargen der einzelnen Essenzen in der Chargenverwaltung einzutragen.

Die Chargenverwaltung befindet sich unter Verwaltung → Chargen verwalten. Zur Vereinfachung ist die Chargenverwaltung in 3 Sparten unterteilt (Essenzen, Standard-Mischungen, Zusatzstoffe). Für Essenzen und Standard-Mischungen haben Sie die Möglichkeit, die im Umlauf befindlichen Chargen auszuwählen um diese in den Protokollen exakt anzugeben. Eine nachträgliche Änderung ist während der Erstellung von Protokollen jederzeit möglich.

2.6 Zusatzstoffe

Zusatzstoffe wie Creme, Salben oder Globuli können gleichfalls im System vorab erfasst werden. Die Verwaltung von Zusatzstoffen befindet sich unter Verwaltung → Chargen verwalten. Wählen Sie den betreffenden Zusatzstoff (Salbe, Wasser, Alkohol, Globuli) aus.

2.6.1 Anlegen und Ändern von Zusatzstoffen

Zum Erstellen wählen Sie die entsprechende Schaltfläche an. Im abgebildeten Formular können Sie alle den Zusatzstoff betreffenden Informationen hinterlegen. Die Angaben pH-Wert, Memo-lang, Memo-kurz sind freiwillig. Alle anderen Felder sind für die Bereitstellung und Ihre Protokolle zwingend erforderlich. Sind die Pflichtfelder nicht ausgefüllt, können Sie den Zusatzstoff nicht speichern. Diese Angaben sind nachträglich nicht mehr änderbar (grün hinterlegt im Bearbeitungsmodus).

Sie können bereits angelegte Zusatzstoffe als Vorlage für spätere Chargen nutzen, um das Anlegen zu beschleunigen. Markieren Sie dazu „bearbeiten“ und bestätigen Sie den Vorgang. Nutzen Sie im Bearbeitungsmodus die Schaltfläche

„kopieren“. Im Folgenden können Sie alle Felder verändern, die Chargennummer wird automatisch entfernt. Speichern Sie die Änderungen ab.

2.6.2 Löschen von Zusatzstoffen

Das generelle Entfernen aus dem System ist nicht möglich, da Funktionen wie das Archiv oder Defekturen auf die hinterlegten Werte zurückgreifen. Um eine Übersicht über die aktuell genutzten Zusatzstoffe zu gewährleisten, können Sie nicht mehr verwendete Chargen ausblenden. Wählen Sie dazu „ausblenden“ und bestätigen Sie den Vorgang. Zum Anzeigen ausgeblendeter Zusatzstoffchargen wählen Sie „Ausgeblendete anzeigen“. Sie haben hier die Möglichkeit ausgeblendete Chargen zu reaktivieren bzw. als Vorlage zum Anlegen einer neuen Charge zu nutzen.

3. Programmnutzung

3.1 Mischung anlegen

Die Kundennummer ist ein für Sie angelegtes Ordnungsfeld, um eine Zuordnung Ihres lokalen Systems mit der PHYLAKE APP zu gewährleisten. Hier haben Sie die Möglichkeit die von Ihrem System generierte Patientennummer einzutragen, um später angelegte Rezepturen schneller wiederfinden zu können.

Den Namen des Kunden dürfen wir als externer Dienstleister aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht speichern. Zur Erstellung des Protokolls sowie des Etiketts ist der Name des Kunden jedoch erforderlich. Innerhalb der aktiven Sitzung bleibt der Name jedoch erhalten.

Der Kurzname der Rezeptur (maximal 25 Zeichen) dient als Suchschlüssel für die Archivfunktion.

Je nach Art der Rezeptur können Sie die Art der Applikation (Tropfen, Spray, Salbe, Globuli, Defektur) auswählen.

Die Maßeinheit kann als Milliliter oder Gramm eingetragen werden.

Unter Abgabefäß müssen Sie die Art des jeweiligen Behälters angeben, da dieses später auch auf dem Protokoll erscheint. Nach Eintragung aller Informationen bestätigen Sie den Vorgang mittels „anlegen“.

3.2 Mischungszusammenstellung

Im linken Bereich der Mischungszusammenstellung befinden sich zur schnelleren Navigation die Wahlmöglichkeiten:

- schnelle Suche (zum Suchen von Mischungen oder Essenzen anhand ihrer Bezeichnung)
- Standard-Mischungen (zur Auswahl der durch Phylak Sachsen GmbH vorgefertigten Mischungen)
- PS-Mischungen (zur Auswahl der durch Phylak Sachsen GmbH erstellten körperlichen Mischungsempfehlungen)
- Energetische Mischungen (zur Auswahl der durch Phylak Sachsen GmbH erstellten energetischen Mischungsempfehlungen)
- Essenzen (zur Auswahl der durch Phylak Sachsen GmbH produzierten Einzelessenzen und Hilfsmischungen)
- Zusatzstoffe (zur Auswahl der verwendeten Zusatzstoffe der Rezeptur, siehe auch 2.6 Zusatzstoffe)
- Archiv laden (zum Laden von Mischungen, die Sie bereits erstellt haben)
- Defektur laden (zum Laden von Defekturen, die Sie bereits erstellt haben)
- Individuelle Steuerelemente (zum Gruppieren mehrerer verwendeter Mischungen bzw. Essenzen in definierten prozentualen Verhältnissen der individuellen Rezeptur)

Im rechten Bereich wird die aktuelle Zusammenstellung angezeigt. Sie haben hier die Möglichkeit Essenzen, Mischungen oder Hilfsmischungen hinzuzufügen, zu entfernen und Mischungen durch optionale Komponenten zu erweitern.

3.3 Kontrolle der Chargen und Einzelbestandteile

Übersicht der Einzelessenzen mit den zuletzt genutzten Chargen zur Abstimmung mit den tatsächlich genutzten Essenzen, hier ist eine Änderung möglich, welche bei der nächsten Verwendung wieder vorgeschlagen wird.

Ansicht der Verhältnisse zueinander, die in Teilen oder Prozent nochmals separat angepasst werden können. Bei Angabe einzelstehender Essenzen ist auch eine feste Angabe in Millilitern oder Gramm möglich. Beachten Sie hierbei die Gesamtmenge, um keine unerwünschten Kleinstmengen abfüllen zu müssen.

Auf der folgenden Seite wird nochmals eine Zusammenfassung der Bestandteile dargestellt. Die Solleinwage kann hier zwischen Milliliter und Gramm umgeschaltet werden, je nach den durch Sie verwendeten Messmitteln.

3.4 Fragen zur Plausibilität

3.4.1 Nutzung der Vorlage

Das Programm beinhaltet die Möglichkeit, je nach Applikationsart eine Vorlage zu sichern. Wählen Sie hierzu „Vorlage speichern“. Bei der Nutzung einer gespeicherten Vorlage kontrollieren Sie bitte äußerst sorgfältig die hinterlegten Fragen, da Phylak Sachsen GmbH keine Haftung für dadurch entstandene Fehler übernimmt. Die Festlegung der Aufbrauchfrist ist zwingend erforderlich. Die Aufbrauchfrist wird später auf dem Etikett sowie der Dokumentation abgedruckt.

3.4.2 Dokumentation der Herstellung

Die hier hinterlegbaren Angaben sind freiwillig, da sie auch herstellungsbegleitend auf dem ausgedruckten Formular erfasst werden können. Wie auch bei den Fragen zur Plausibilität können Vorlagen zur jeweiligen Applikationsart gespeichert werden.

3.4.3 Etikettenvorschau

In dieser Sektion wird ein Vorab-Entwurf der später gedruckten Etiketten dargestellt. Sie haben hier letztmalig die Möglichkeit, den aktiven Vorgang abzubrechen ohne Ihr Prepaidkontingent zu belasten.

Des Weiteren können Sie hier abschließend Inhalte auf dem Etikett ändern oder anpassen.

Durch Betätigen der Taste „aktualisieren“ werden die Anpassungen in der Vorschau dargestellt.

Die „Ergänzende Beschreibung“ steht nur auf dem großen Etikett zur Verfügung.

3.5 Generieren der Dokumente

An dieser Stelle sollten Sie die erstellten Etiketten und Formulare entweder abspeichern oder direkt drucken, da diese nach Verlassen der Applikation oder dem Wechsel zur Startseite nicht mehr verfügbar sind.

Hinweis!

Das zuerst generierte und gedruckte PDF enthält die Etiketten. Achten Sie vor dem Ausdrucken darauf, dass ein Etikettenbogen in das entsprechende Papierfach eingelegt ist.

Sollte das Etikett ein fehlerhaftes Druckbild aufweisen (schief, nicht passgenau), kontrollieren Sie bitte die Anschläge am Papiereinzug ihres Druckers. Sollte dieser Schritt keine Abhilfe schaffen, kontrollieren Sie die Druckerkalibrierung. Bitte beachten Sie, dass Änderungen der Kalibrierung und damit der Positionierung nicht auf gespeicherte Dokumente übertragen werden.

Anwendungsbeispiele

B.1 Erstellung einer PS-Mischung mit einer Option:

- In unserem Beispiel PS134.0

Schnelle Suche

Standard-Mischung

PS-Mischungen

Energetische Mischungen

Essenzen

Zusatzstoffe

Archiv laden

Defektur laden

individuelle Steuerelemente

PS100 PS200 PS300 PS400
PS500 PS600 PS700 PS800
PS900 PS1000

PS132.0

PS133.0a

PS133.0b

PS133.0c

PS133.1a

PS133.1b

PS133.1c

PS134.0

PS134.1

PS135.0

PS135.1

PS136.0

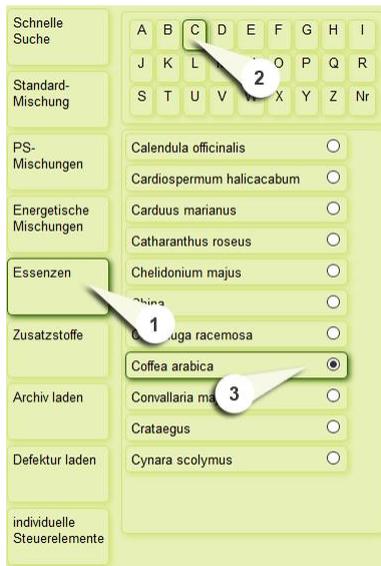
PS136.1

1. PS-Mischungen wählen
2. Gruppen filtern
3. PS134.0 aktivieren

+ Neuer Bestandteil

1. PS134.0 hinzufügen

- In unserem Beispiel ist die Option Coffea



1. Essenzen wählen
2. Nach Buchstabe filtern
3. Coffea arabica aktivieren



1. Letzte Essenz der Mischung das + wählen
2. An der Position anfügen (hier darunter)

- Die fertige Mischung sieht dann so aus

PS134.0 

 Nicotiana tabacum	Charge	
 Quercus	Charge	
 Hypericum perforatum	Charge	
 Dioscorea villosa	Charge	
 Melilotus	Charge	
 Amygdala amara	Charge	
 Rosmarinus officinalis	Charge	
 Arnica montana	Charge	
 Pilocarpus	Charge	
 Coffea arabica	Charge	
 Neuer Bestandteil		

Weiter zur Chargenauswahl



1. Oben oder unten rechts die Schaltfläche nutzen, um zur Chargenauswahl zu kommen

PS134.0

Nicotiana tabacum	2110002E
Quercus	2407003A
Hypericum perforatum	2110002E
Dioscorea villosa	2110002D
Melilotus	2110002C
Amygdala amara	2408018
Rosmarinus officinalis	2502019
Arnica montana	2101016
Pilocarpus	2211032
Coffea arabica	2407011
	2210004

1. Menü aufklappen
2. Aktuell genutzte Charge wählen (falls nicht schon angezeigt)

- Weiter zur Zusammenfassung



Zusammenfassung

1. Oben oder unten rechts die Schaltfläche nutzen, um zur Zusammenfassung weiter zu gehen

Kurzname Rezeptur: PS134.0 + Option Max. Mustermann		PP/HP-160523001			
Applikationsart: Tropfen		Menge: 100 ml	Abgabefäß: Braunglasflasche		
Bezeichnung/ Charge	Soll- Einwaage	ph- Wert	Dichte r ²⁰	Alkohol Vol.-%	
Nicotiana tabacum spag. Zimpel D2 Ch.Nr 2110002E	10 ml ▾	11,3	0,971	24	
Quercus spag. Zimpel Ø Ch.Nr 2411011	10 ml ▾	10,1	0,975	20	
Hypericum perforatum spag. Zimpel Ø Ch.Nr 2301031	10 ml ▾	10,6	0,975	20	
Dioscorea villosa spag. Zimpel Ø Ch.Nr 2209014	10 ml ▾	9,9	0,974	20	
Meillotus spag. Zimpel Ø Ch.Nr 2408018	10 ml ▾	10,9	0,976	19	
Amygdala amara spag. Zimpel Ø Ch.Nr 2502019	10 ml ▾	8,5	0,974	21	
Rosmarinus officinalis spag. Zimpel Ø Ch.Nr 2101016	10 ml ▾	11,2	0,975	20	
Arnica montana spag. Zimpel Ø Ch.Nr 2211032	10 ml ▾	11	0,976	19	
Pilocarpus spag. Zimpel Ø Ch.Nr 2407011	10 ml ▾	10,1	0,975	20	
Coffea arabica spag. Zimpel Ø Ch.Nr 2210004	10 ml ▾		0,975	19	
Essenzen: 10 Zusatzstoffe: 0	10 ml ▾ 0,732 g				
		Summe Gesamtmenge: 100 ml		Ø 20	

Falls Sie die Messwerte auf den Protokollen in Gramm benötigen:

1. Menü aufklappen
2. Entsprechende Maßeinheit wählen

- **Weiter zum Plausibilitätsprotokoll**



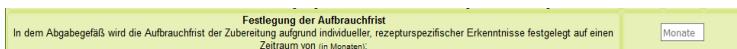
1. Oben oder unten rechts die Schaltfläche nutzen, um zum Plausibilitätsprotokoll weiter zu

kommen



1. Falls Sie schon eine Vorlage für Tropfen gespeichert haben können Sie hier die

Vorlage über die Schaltfläche laden



Bitte denken Sie an die Angabe der Verbrauchsfrist in Monaten. Diese Angabe wird auch auf dem Etikett erscheinen



1. Nutzen Sie den Haken um die aktuellen Eintragungen als Vorlage (in unserm Beispiel Tropfen Vorlage) abzuspeichern

- **Weiter zum Herstellungsprotokoll**



1. Oben oder unten rechts die Schaltfläche nutzen, um zum Herstellungsprotokoll weiter zu kommen

Wie auch schon bei dem Plausibilitätsprotokoll, können auch hier Vorlagen geladen und abgelegt werden

- Weiter zur Etikettenvorschau



2. Oben oder unten rechts die Schaltfläche nutzen, um zur Etikettenvorschau zu gelangen

	<p>Spagyrische Mischung nach Zimpel Max Mustermann 3x täglich 5 Tropfen 100 ml, enthält 20 Vol% Alkohol, 23.05.16 Ch.Nr. 160523001, haltbar bis 23.11.16</p>	<p>Test Apotheke Neustädter Straße 9 02979 Burgneudorf Tel. 03572 752125 www.phylakapp.com</p>		<p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Apothekenpflichtiges homöopathisches Arzneimittel enthält: (Nicotiana tabacum 02 10 ml, Quercus 0 10 ml, Hypericum perforatum 0 10 ml, Melilotus 0 10 ml, Amygdala amara 0 10 ml, Rosmarinus officinalis 0 10 ml, Pilocarpus 0 10 ml, Coffea arabica 0 10 ml) spag. Zimpel</p>															
	<p>Spagyrische Mischung nach Zimpel PS134.0 + Coffea Max Mustermann 3x täglich 5 Tropfen 100 ml, enthält 20 Vol% Alkohol haltbar bis 23.11.16 Ch.Nr. 160523001, 23.05.2016</p>	<p>Test Apotheke Neustädter Straße 9 02979 Burgneudorf Tel. 03572 752125 www.phylakapp.com</p>		<p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Apothekenpflichtiges homöopathisches Arzneimittel enthält: (Nicotiana tabacum 02 10 ml, Quercus 0 10 ml, Hypericum perforatum 0 10 ml, Melilotus 0 10 ml, Amygdala amara 0 10 ml, Rosmarinus officinalis 0 10 ml, Pilocarpus 0 10 ml, Coffea arabica 0 10 ml) spag. Zimpel</p>															
<table border="1"> <tr> <td>Alternative Mischungsbezeichnung</td> <td>Spagyrische Mischung nach Zimpel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ergänzende Beschreibung (beim großen Etikett)</td> <td>PS134.0 + Coffea</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Name des Kunden</td> <td>Max Mustermann</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einnahmehinweise</td> <td>3x täglich 5 Tropfen</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">aktualisieren</td> <td>2</td> </tr> </table>					Alternative Mischungsbezeichnung	Spagyrische Mischung nach Zimpel		Ergänzende Beschreibung (beim großen Etikett)	PS134.0 + Coffea	1	Name des Kunden	Max Mustermann		Einnahmehinweise	3x täglich 5 Tropfen		aktualisieren		2
Alternative Mischungsbezeichnung	Spagyrische Mischung nach Zimpel																		
Ergänzende Beschreibung (beim großen Etikett)	PS134.0 + Coffea	1																	
Name des Kunden	Max Mustermann																		
Einnahmehinweise	3x täglich 5 Tropfen																		
aktualisieren		2																	

1. In der Vorschau können alle Etikett Beschriftungen (links) noch Individualisiert werden.
2. Bevor Sie die Ansicht verlassen betätigen Sie bitte aktualisieren um die Änderungen zu Übernehmen und sich das Resultat anzuschauen.

B2 Erstellung einer Mischung mit zwei unterschiedlichen PS-Mischungen

- **In unserem Beispiel PS 134.0**

Wird im Beispiel B.1 Erstellung einer PS-Mischung mit einer Option erklärt

- **2. Mischung (ICM) hinzufügen**

Schnelle Suche	A B C D E F G H I
Standard-Mischung	J K L M N O P Q R
PS-Mischungen	S T U V W X Y Z
PS-Mischungen	I-Tc-H <input type="radio"/>
	I-Tc-H-N-B-U-Rn <input type="radio"/>
Energetische Mischungen	IBM <input type="radio"/>
	ICM <input checked="" type="radio"/>
Essenzen	ARAVANE <input checked="" type="radio"/>
Zusatzstoffe	ICM-CSJ-HT.1 <input type="radio"/>
	ICM-CSJ-HT.2 <input type="radio"/>
	ICM-CUT <input type="radio"/>
Archiv laden	ICM-HL <input type="radio"/>
	ICM-HYPNOS <input type="radio"/>
Defekturen laden	ICM-PAS-AL <input type="radio"/>
	ICM-PPPASSAGE-Q <input type="radio"/>
individuelle Steuerelemente	ICM-PPPASSAGE-VC <input type="radio"/>

1. S-Mischungen wählen
2. Gruppe filtern
3. ICM auswählen

+ Neuer Bestandteil

1. ICM hinzufügen

- **In der Chargenauswahl die Mischungen ins Verhältnis setzen**

The screenshot shows a software interface for selecting ingredients and their ratios. It is divided into two sections: 'PS134.0' and 'ICM'. Each section contains a list of ingredients with dropdown menus for their respective values. Callout boxes with numbers 1 and 2 point to the value and unit dropdown menus respectively.

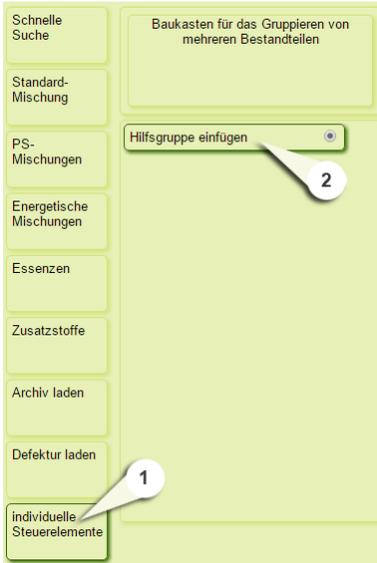
Section	Ingredient	Value	Unit
PS134.0	Nicotiana tabacum	2110002E	
	Quercus	2411011	
	Hypericum perforatum	2301031	
	Dioscorea villosa	2209014	
	Meillotus	2408018	
	Amygdala amara	2502019	
	Rosmarinus officinalis	2101016	
	Arnica montana	2211032	
Pilocarpus	2407011		
ICM	Iris	2312027	
	Convallaria majalis	2309015	
	Malva silvestris	2309016	

1. Wert der Mischungen (Verhältnis) eintragen
2. Einheit bzw. Verhältnisart auswählen

- **Die folgenden Schritte sind identisch mit dem Beispiel B1**

B3 Erstellen einer individuellen Mischung

- Gruppe anlegen

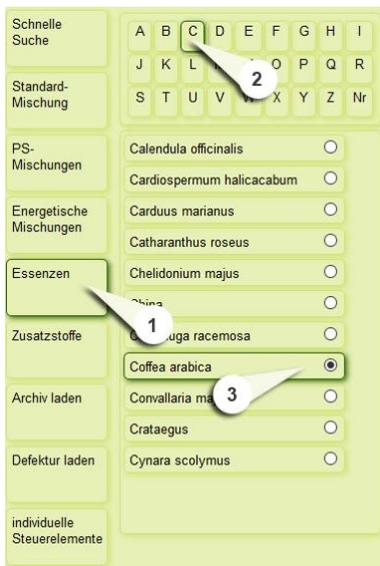


1. Individuelle Steuerelemente aktivieren
2. Hilfsgruppe einfügen auswählen

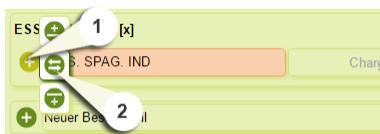


1. Gruppe einfügen

- Gruppe mit Inhalten bestücken



1.-3. Essenz auswählen



1. Position öffnen
2. Austausch wählen

Bei dem ersten Bestandteil wird der Platzhalter „ESS SPAG IND“ mit einem echten Bestandteil getauscht.
Alle folgenden werden wie in „B1 Optionen einfügen“ eingepflegt.

Z Zeichenerklärung

	Home Schaltfläche: Bricht aktuellen Vorgang ab und springt zur Startseite
	Links Schaltfläche: zurück zur letzten Seite oder Position nach links
	Rechts Schaltfläche: weiter zur nächsten Seite oder Position nach rechts
	Suchen Schaltfläche: Suchbegriff suchen
	Einfügen Schaltfläche: Auswahl einfügen
	Position Schaltfläche: Auswahl über der gewählten Position einfügen
	Tauschen Schaltfläche: Auswahl mit Inhalt der Position tauschen
	Position Schaltfläche: Auswahl unter der gewählten Position einfügen
	Option / Verwaltungs Schaltfläche: Aktuellen Inhalt bearbeiten Verwaltungsmenü öffnen
	Position Schaltfläche: Aktuellen Inhalt eine Position nach oben verschieben
	Löschen Schaltfläche: Aktuellen Inhalt
	Position Schaltfläche: Aktuellen Inhalt eine Position nach unten verschieben
	Gesperrt Schaltfläche: Aktueller Vorgang nicht möglich
	Drucken Schaltfläche: Ausgewähltes Dokument drucken
	Speichern Schaltfläche: Änderungen im aktuellen Formular speichern